

Informationen zur Organisation von „In Between“-Auftritten

Um einen möglichst guten Ablauf von Auftritten zu ermöglichen haben wir ein paar Punkte zusammengestellt die relativ einfach zu berücksichtigen sind, sofern sie einem rechtzeitig bekannt sind.

Bühne und -Technik

Bühnenmaße: Bei In Between stehen sechs Musiker und Sänger auf der Bühne. Die Bühne sollte daher eine Größe von 5x4m nicht unterschreiten – noch größer wäre besser. Sofern die Verhältnisse es zulassen freuen wir uns auch über weitere Bühnenaufbauten wie etwa ein Schlagzeugpodest (2x2m). Je mehr Platz vorhanden, desto mehr können wir für eine gute Show nutzen.

Elektroanschlüsse: Die Band benötigt 2 getrennt mit 16A abgesicherte Schutzkontakt-Steckdosen die ausschliesslich für die Bühnentechnik zur Verfügung stehen. Alternativ kann auch eine 16A Drehstrom-Steckdose (CEE) auf der Bühne genutzt werden.

Schutz der Ausrüstung: Alle elektrischen Instrumente, Verstärkungs- und Lichtenanlagen sind von Natur aus wasserscheu und teilweise auch schmutzempfindlich.

- Daher benötigen wir bei Freiluftanlässen ein Dach, sowie Rück- und Seitenschutz gegen Regen. Sowohl die Bühne als auch die evtl. seitlich oder davor aufgestellten Boxen müssen geschützt sein. Dabei sollen unbedingt auch die Windverhältnisse berücksichtigt werden, damit es nicht von vorne reinregnet oder bei stärkerem Wind das Verdeck wegbläst.
- Da Wasser auch von unten eintreten und Pfützen bilden kann sollte die Bühne entsprechend erhöht sein. Dies trifft insbesondere auch bei Anlässen in Festzelten zu.
- Am Boden liegen mehrere Geräte die per Fußschalter oder Pedal bedient werden. Die Bühne und das Umfeld sollten daher nicht nur trocken, sondern auch einigermaßen sauber sein.

Ablauf beim Aufbau: Die Band sorgt wenn möglich dafür, daß der Aufbau spätestens 1 Stunde vor Beginn abgeschlossen ist und daß sie 15 Min. vor Beginn spielbereit ist. Dies setzt voraus, daß Bühne und Zugang zur Bühne min. 3 Stunden vor Auftrittsbeginn frei sind und daß die erforderlichen Stromanschlüsse zur Verfügung stehen.

Verpflegung

„Wer schafft braucht Kraft“. Essen und Trinken halten auch bei Musikern Leib und Seele zusammen:

- Der Veranstalter stellt der Band am Veranstaltungsort Getränke zur Verfügung (Wasser, Softdrinks, Bier o.ä., Menge nach Absprache. Keine Spirituosen, diese sind von der Band ggf. selbst zu tragen bzw. mit der Lokalität separat zu vereinbaren).
 - Der Veranstalter organisiert pro Person eine vollwertige Mahlzeit, normalerweise zwischen Aufbau und Auftritt.
 - Was auch immer gut kommt ist ein Imbiss nachdem Auftritt und Abbau der Anlage abgeschlossen sind; belegte Brötchen, gerne auch mehr.
-

Leistungen von – / Absprachen mit Dritten

- Die Band sorgt für Ton- und Lichtenanlage sowie Instrumente und Mikrofonie eigenverantwortlich. Die Kosten hierfür sind in dem Kostenausgleich mit enthalten.
 - Der Veranstalter ist verantwortlich für die GEMA sowie sämtliche behördlichen Belange (Einholen von Genehmigungen oder Antrag auf Verkürzung der Sperrzeiten etc.).
-

Promotion und Werbematerialien

- Die Band unterstützt die Werbemaßnahmen des Veranstalters durch Überlassung von Plakaten und / oder Flyern, sowie durch eigene Werbeaktionen (Mailings, Verlinkung auf Homepage).
 - Der Veranstalter verbreitet das überlassene Werbematerial, verlinkt die Veranstaltung auf seiner Homepage, führt ggf. ebenfalls eigene Mailingaktionen durch und platziert Anzeigen in den gängigen Lokalzeitungen und/ oder Anzeigenblättern auf eigene Rechnung.
-